

Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach

Band: 7 (1867)

Heft: 15

Rubrik: Ausschreibung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die entschuldigten Absenzen betragen für sämmtliche Schulen 138738 Halbtage, also 12 per Kind, wovon ein Drittheil durch die Arbeitsschule und die Unterweisung veranlaßt worden sind. Die unentschuldigten Absenzen betragen 76248 Halbtage, also 7 per Kind. Sämmtliche Anwesenheiten betragen 91 Prozente, oder mit Einschluß der Arbeitsschule und der Unterweisung 92 Prozente. Mahnungen sind im Ganzen 326 ergangen, Anzeigen an den Richter 86 und 7 sind gegen das Gesetz unterlassen worden.

Die Zahl der Arbeitsschulen beträgt 203 mit 5580 Schülerinnen, von welchen 62 durch Primarlehrerinnen geleitet werden. Nur Binglez, R. Biel, fehlt noch, wo bis jetzt die Schule nicht hat errichtet werden können. Die entschuldigten Absenzen betragen im Ganzen 18168 Stunden, also 3 per Kind, die unentschuldigten 7146 Stunden oder 1 per Kind. Im Ganzen betragen die Anwesenheiten 95 Prozente. Über den dritten Theil der Unterrichtszeit haben 57 Schülerinnen gefehlt, darüber sind 47 Anzeigen an den Richter gemacht worden und 12 Anzeigen wurden unterlassen.

Graubünden. Dem Seminar in Chur steht ein schwerer Verlust bevor, indem Herr Direktor Vargiader seine Entlassung eingereicht hat. —

Bayern. Dem kath. Volksschulblatt aus Schwyz entnehmen wir folgende Zahlen über die Schulverhältnisse der Stadt Erlangen:

Schülerzahl. Zahld. Lehrer. Gesamtgehalt. Kosten f. einen Schüler.

Volksschule: 1218 16 8686 Gld. $7\frac{1}{8}$ Gld.

Gewerbschule: 52 7 5700 " $111\frac{1}{3}$ "

Lateinschule und

Gymnasium: 138 15 12764 " $92\frac{1}{2}$ "

Ahnliche Zusammenstellungen dürften auch für größere Ortschaften oder ganze Bezirke unsers Kantons hin und wieder etwas merkwürdig aussfallen. Jedenfalls wären sie sehr wünschenswerth.

Ausschreibung.

An der landwirtschaftlichen Rettungsanstalt für Knaben in Landdorf soll eine besondere Familie für französisch redende in dieser Sprache zu unterrichtende Böblinge ausgeschieden werden. Die Stelle eines Hülfslehrers resp. Erziehers für dieselbe, welche bis auf Fr. 500

nebst freier Station besoldet ist, wird anmit ausgeschrieben. Bewerber, die der französischen Sprache gehörig mächtig sein müssen, wollen sich bis zum 17. August bei der Direktion des Gemeinde- und Armenwesens melden.

Bern, den 25. Juli 1867.

Für die Direktion
der Sekretär des Armenwesens :
Mühlheim.

Anzeige und Einladung.

Künftigen Mittwoch den 31. Juli findet in der Wirthschaft Hoffmann zu Riggisberg eine Versammlung der beiden Kreissynoden **Sextingen** und **Schwarzenburg** statt. Die Verhandlungen beginnen um 10 Uhr Vormittags. Die Mitglieder des Lehrstandes beider Aemter, sowie auch andere Schulfreunde sind hiemit zu zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen.

- Traktanden : 1) Die Bedeutung des Zusammenwirkens von Schule und Haus.
2) Das Gleichgewicht und die Polizei in der Natur.
-

Schulausschreibungen.

Eine Lehrerstelle an der Sekundarschule zu Nidau. Besoldung Fr. 1600. Anmeldung bis 10. August bei Herrn Pfarrer Jordi in Nidau.

Stenographie.

Verschiedene Anfragen und die stets wachsende Verbreitung der **Stolze'schen Kurzschrift** in der Schweiz lassen uns folgende Mittheilung als zweckmässig erscheinen.

Wer über das genannte Fach überhaupt Auskunft (z. B. gratis einen ausführlichen Prospect) zu erhalten oder die Schrift irgendwie (z. B. durch Selbstunterrichtsmittel 3^{ter} Auflage zu fr. 4. 40 und durch 14 Unterrichtsbriebe, Gesamtpreis: fr. 3. —) zu erlernen oder auf unsere, monatlich 1 Bogen starke „**Stenographische Zeitschrift für die Schweiz**“ (VIII. Jahrgang) mit fr. 2 für das Halbjahr zu abonniren wünscht, wende sich gefälligst an Herrn **Däniker**, Lehrer der Kurzschrift bei der Hochschule und praktischen Stenographen in **Zürich**, welcher bereitwillig allen diesfälligen Anfragen entsprechen wird.

Der Allgemeine Schweizerische Stenographenverein.

Verantwortliche Redaktion: **Mosimann**, Lehrer, Aarbergergasse in Bern.

Druck und Expedition: **Alex. Fischer**, in Bern.